

## Sprichwörter – mal anders

Anlässlich der Tage des Lesens haben die Lesescouts des Max-von-Laue Gymnasiums am 16.11.2017 eine zweistündige Aktion für die 5. Klassen der Schule veranstaltet. Die Aktion stand unter dem Titel „**Sprichwörter – mal anders**“. Orientiert war dies am Roman „**Die fabelhafte Mrs Braitwhistle**“ von **Sabine Ludwig**. In dem Roman geht es um eine Lehrerin, die aus dem englischsprachigen Raum neu an eine deutsche Schule kommt. Dort passieren ihr einige Missgeschicke und lustige Geschehnisse, da sie Sprichwörter etwas zu wörtlich nimmt.

Im Rahmen dieser Aktion haben die Lesescouts zunächst eine klassische kurze **Buchvorstellung** gehalten, um den Kindern einen Eindruck zu vermitteln, was sie in den kommenden zwei Stunden erwartet. Dies beinhaltete auch eine Leseprobe. Somit sollten die Kinder animiert werden, das Buch selber zu lesen – Das Konzept der Lesescouts: Durch spannende Aktionen rund um das Thema „Bücher“ insbesondere die jüngeren Klassen unserer Schule zum Lesen anzuregen.

Danach haben die Lesescouts im Voraus **vier verschiedene Stationen** konzipiert:

So hatten die Schüler zum einen die Möglichkeit, **Sprichwörter pantomimisch** darzustellen. Hierbei traten zwei Gruppen mit jeweils drei Mitspielern gegeneinander an. Ein Team hat jeweils ein Sprichwort bekommen und sollte dieses nun für das andere Team darstellen. Sieger war die Gruppe, die die meisten Sprichwörter erraten hat. Wir hatten viel Spaß dabei, uns die kreativen Ideen der Kinder anzuschauen, die die Sprichwörter genau so ausgeführt haben, wie man es eben nicht erwarten würde.

Als nächstes konnten die Schüler und Schülerinnen eine **Kurzgeschichte schreiben**. Hier hatten sie die Auswahl zwischen drei verschiedenen Textstellen, die so auch im Buch vorkommen. Diese sollten sie weiterschreiben, so wie sie sich die nachfolgenden Geschehnisse vorstellten. Am Ende hatte jeder die Möglichkeit, der Gruppe seine kleine Geschichte vorzulesen.

Anschließend durften die Fünftklässler ein eigens für diesen Zweck angefertigtes **Tabu zu Sprichwörtern und Redewendungen** zu spielen. Dazu wurden erneut zwei Teams gebildet. Abwechselnd durfte ein Gruppenmitglied versteckt einen Zettel ziehen, auf dem das Sprichwort bzw. die Redewendung stand, die der Schüler dann vorstellen konnte. Ob eine pantomimische Darstellung, eine Zeichnung oder eine Erklärung, das war dem Schüler überlassen. Das Team, das zuerst den Begriff erraten hat, hat einen Punkt bekommen. Auch hier sind sehr kreative Umsetzungen entstanden.



An der letzten Station wurde gemeinsam eine **Knickgeschichte** verfasst. Dies funktioniert folgendermaßen: Erst einmal wurden sechs verschiedene Kategorien aufgestellt: ein Beruf, ein Name, ein Verb, ein Adjektiv, ein Ort und ein Gebäude. Jeder Schüler füllte jeweils eine Kategorie aus und knickte dann das Blatt ab, sodass niemand mehr lesen konnte, was aufgeschrieben wurde. Dann wurde das Blatt an den Nachbar weitergereicht. Dieser schrieb etwas in die nächste Kategorie und so weiter, bis schließlich ein vollständiger Satz gebildet wurde. Diese wurden dann vorgelesen und die Schüler und Schülerinnen erfuhren, was andere geschrieben hatten. So entstanden Sätze wie „Pastor Hermann badet bunt im Treppenhaus auf der Straße“ und andere lustige Begebenheiten. Wer hätte zum Beispiel gedacht, dass Bauer Yoshi im Bad auf dem Schrottplatz lustig herum flitzt?

Die Aktion hat uns allen viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf die nächsten Tage des Lesens!

Laura Schubert, Lesescout